

Bananen-DNA extrahieren | Selbstregulation
und ADHS | Forschung für gutes Wasser | Wie
das Gehirn im Schlaf Gedächtnis bildet | Urknall
im Labor | Virotherapie – eine neuartige bio-
logische Krebstherapie | Eiszeit-Archäologie |
und viele weitere Themen | Eintritt frei!



TÜFFF Tübinger Fenster für Forschung 2014

Vorträge | Messestände | Experimente |
Führungen | Filme | Mitmachstationen ...

Freitag, 25. April | 17 bis 22 Uhr

Hörsaalzentrum der Naturwissenschaften |
Auf der Morgenstelle 16

www.uni-tuebingen.de/tuefff



unterstützt von:



in Kooperation mit:



Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Tübinger Forschungslandschaft hat in den vergangenen Jahren einen enormen Aufschwung erfahren. Innerhalb der Universität und am Universitätsklinikum forschen heute mehrere Tausend Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in unterschiedlichen Fachbereichen, Instituten, Sonderforschungsbereichen oder Graduiertenkollegs. Viele von ihnen sind international hoch angesehen und spielen in der „ersten Liga“ ihrer Fachdisziplin. Daneben hat in der jüngsten Vergangenheit die Zahl der außeruniversitären Forschungseinrichtungen am Standort Tübingen spürbar zugenommen. Auch hier sind inzwischen mehr als Tausend Forscherinnen und Forscher tätig und legen in ihrer täglichen Arbeit die Grundlagen für die Welt von morgen. Mit dem „Tübinger Fenster für Forschung“ (TÜFFF) betreten wir Neuland. Universität, Klinikum und die großen Forschungseinrichtungen wollen mit dieser Veranstaltung erstmals gemeinsam den Menschen aus Stadt und Region einen umfassenden Einblick in die Spitzenforschung am Standort Tübingen geben. So ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden, in dem sich Vorträge, Präsentationen, Gebäude- und Laborführungen ergänzen. Im zentralen Foyerbereich des Hörsaalzentrums auf der Morgenstelle findet eine Ausstellung mit zahlreichen Mitmachstationen und Informationsständen statt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie das komplette TÜFFF-Programm. Ich bin sicher, hier ist für jeden etwas dabei und freue mich schon heute, Sie auf der Morgenstelle begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr

Professor Dr. Bernd Engler
Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen

Anfahrt

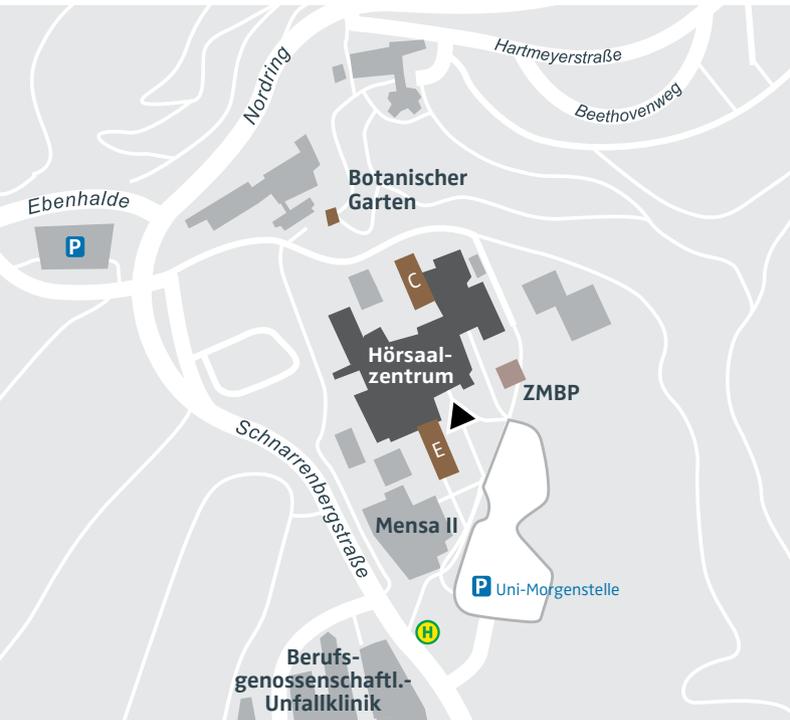
Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Haltestelle „BG Unfallklinik“:

Vom Hauptbahnhof Tübingen aus können Sie folgende Buslinien nehmen:

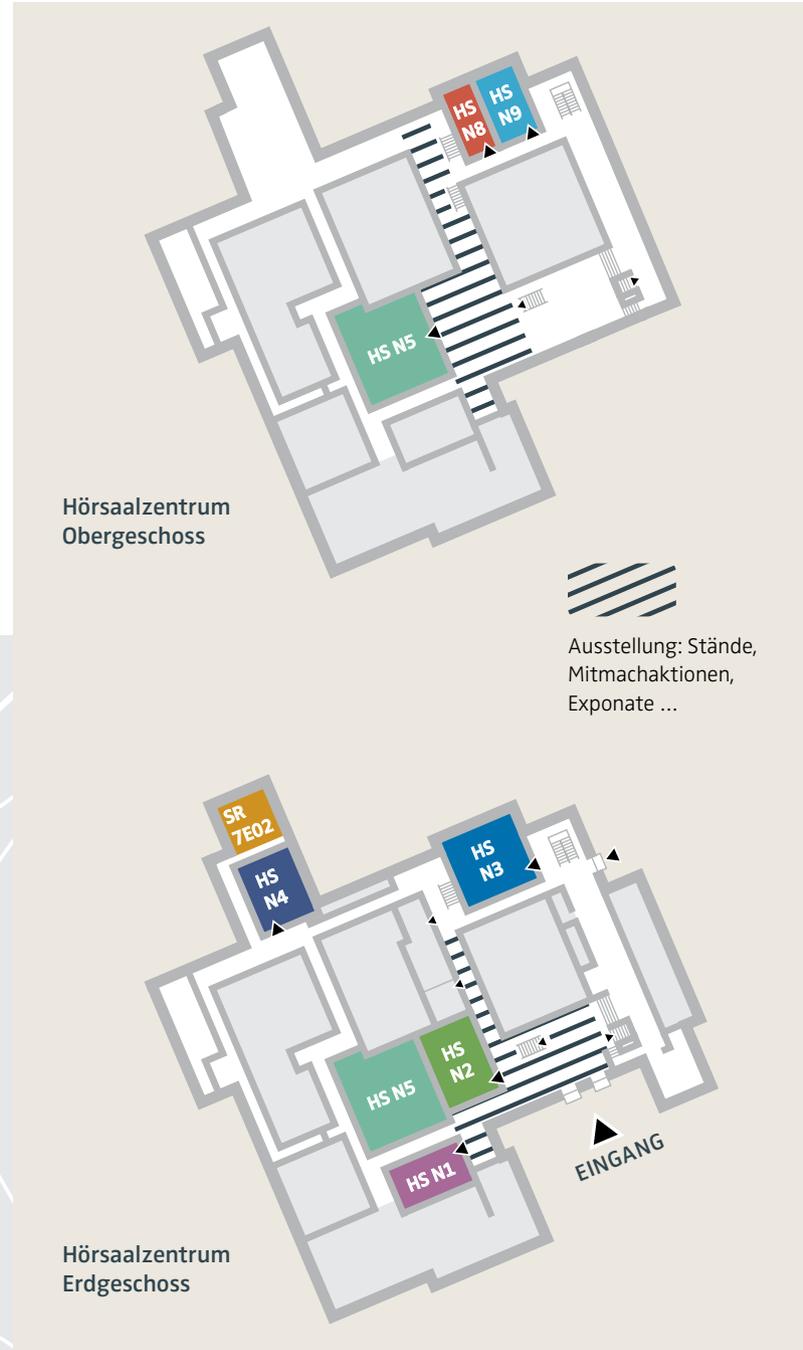
- Linie 5 (Richtung Waldhäuser Ost)
- Linie 13 (Richtung Wanne Kunsthalle)
- Linie 17 (Richtung Kliniken)
- Linie 18 (Richtung Hagelloch)
- Linie 19 (Richtung BG Unfallklinik)

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, können Sie den kostenfreien Parkplatz Uni-Morgenstelle an der Schnarrenbergstraße oder das Parkhaus Ebenhalde (kostenpflichtig) nutzen.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auch auf der Webseite:
www.uni-tuebingen.de/tuefff



Hörsaalplan



Einen Lageplan finden Sie auf der vorigen Seite.

Veranstaltungsübersicht

	17.00 Uhr	18.00 Uhr	19.00 Uhr	20.00 Uhr	21.00 Uhr
HS N1	Zu aktuellen Themen der Mikrobiologie	Trends und Treiber der Medizintechnik	Das Verbot des Ansehens der Person bei Domingo de Soto (1495-1560)	Regenerative Medizin – Neue Zelltherapien für alte Leiden	
HS N2	Komplexer als das Universum? Neueste Einblicke in die Struktur des Gehirns	Wie kommt Sprache ins Gehirn? 18.30 Uhr Quantitative Biology Center (QBiC) – Von der Laborbank zu <i>Big Data</i> und zurück	Selbstregulation und ADHS – Einblicke aus der Schulpsychologie	Was bringt Gesellschaften voran? Wertschöpfung von Ressourcen und ihre soziokulturellen Dynamiken	Tragbare Neurowissenschaft
HS N4	Die demographische Herausforderung – Möglichkeiten durch Kooperation innerhalb und außerhalb der Universität	Eiszeit-Archäologie hautnah	Präsentationen überzeugen! Kommunikative Kompetenzförderung im Schulunterricht	Glaube des Einzelnen und der Gemeinschaft in der pluralistischen Gesellschaft	Science Slam: Vom Sehen und der Intuition
HS N8	bis 19 Uhr Universitätsfilme: Forschung, Lehre, Studentenleben u.v.m.	bis 19 Uhr Universitätsfilme: Forschung, Lehre, Studentenleben u.v.m.	Nicht-invasive Hirnstimulation: Einblicke in das Gehirn	Virotherapie – eine neuartige biologische Krebstherapie	Evolution im Zeitraffer. Viren und ihre Koevolution mit dem Immunsystem
HS N9	Forschung für gutes Wasser	Leuchtende Augen in Meeresfischen lassen getarnte Beute aufblitzen	Das Sehen verstehen: Die Mathematik der Wahrnehmung	Kulturelles Erbe – Forschendes Lernen als kunsthistorische Praxis.	
SR 7E02	Interdisziplinärer Spaziergang durch Wortspiel-Welten 17.30 Uhr Der neue SFB 1101 am Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP): Wie managen Pflanzenzellen ihr kompliziertes Leben	Exoplaneten	Forschungsschwerpunkte der Sozialpädagogik	Quantentechnologie 20.30 Uhr Wie im Schlaf das Gehirn Gedächtnis bildet	
HS N5	Urknall im Labor – Materie unter extremen Bedingungen 17.30 Uhr Was uns Augenbewegungen beim Lesen über Sprachverarbeitung sagen können	Scheints hat's Spätzle im Kühlschrank 18.30 Uhr Dunkle Materie im Universum	Geo- und Mikrobiologie – was für eine Kombination	Alltag in der Forschung	
HS N3		18.30 bis 19.30 Uhr Mitmach-Aktion: Extraktion von DNA aus Bananen			
ZMBP			Wie werden eigentlich transgene Pflanzen hergestellt?		Wie werden eigentlich transgene Pflanzen hergestellt?
Führungen	Führung durch den Botanischen Garten Nanostrukturierungs- und Analytiklabor 17.00 bis 22.00 Uhr Offenes Labor: Leuchtende Augen in Meeresfischen	Körperscanner und seine Anwendungen: Ethische Reflexionen Führung durchs Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP) Nanostrukturierungs- und Analytiklabor Führung durch das Physikalische Institut	Körperscanner und seine Anwendungen: Ethische Reflexionen Führung durch das Physikalische Institut	Körperscanner und seine Anwendungen: Ethische Reflexionen Führung durchs Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP) Nanostrukturierungs- und Analytiklabor Führung durch das Physikalische Institut	Führung durch das Physikalische Institut
Foyer	Ausstellung im Foyer des Hörsaalzentrums: Stände, Mitmachaktionen, Exponate, Gewinnspiele und vieles mehr				

17.00 Uhr Dauer: 50 Min.

Zu aktuellen Themen der Mikrobiologie

Prof. Dr. Karl Forchhammer, Interfakultäres Institut für Mikrobiologie und Infektionsmedizin

Mikroorganismen beeinflussen das Leben in ambivalenter Weise: Infektionen sind weltweit die häufigste Krankheitsursache und dritthäufigste Todesursache. Mikroben beherbergen aber auch ein enormes Potential, wertvolle Produkte herzustellen. Dieses zu nutzen und Krankheitserreger zu kontrollieren, sind Schwerpunkte der mikrobiologischen Forschung in Tübingen.

18.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Trends und Treiber der Medizintechnik

Prof. Dr. Hugo Hämmerle, Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut an der Universität Tübingen

Die Medizintechnik ist neben der Pharmazeutischen Industrie Innovations-treiber bei der Diagnose und Therapie von Erkrankungen. Der demographische Wandel, individuelle Ansprüche und die Kostendeckelung im Gesundheitswesen sind die Herausforderungen der Medizintechnik.

19.00 Uhr Dauer: 50 Min.

Das Verbot des Ansehens der Person bei Domingo de Soto (1495-1560)

Prof. Dr. Wolfgang Forster, Juristische Fakultät

Rechtliche Entscheidungen müssen unvoreingenommen und unparteiisch gefällt werden, eben „ohne Ansehen der Person“. Doch was ist eigentlich „Ansehen der Person“ und woher stammt das entsprechende Verbot?

20.00 Uhr Dauer: 40 Min.

Regenerative Medizin – Neue Zelltherapien für alte Leiden

Prof. Dr. Konrad Kohler, Zentrum für Regenerationsbiologie und Regenerative Medizin

Die Regenerationsfähigkeit von Regenwürmern und Salamandern ist legendär – heute nutzt die Regenerative Medizin solche biologischen Prinzipien zur Wiederherstellung von Geweben und Organen. Aus lebenden Zellen des jeweiligen Patienten entstehen neue Gewebe zur Regeneration von Knochen, Haut, Gefäßen, Gelenkknorpel und Bandscheiben.

17.00 Uhr Dauer: 45 Min

Komplexer als das Universum?

Neueste Einblicke in die Struktur des Gehirns

Dr. Marcel Oberlaender, Bernstein Zentrum/MPI für biologische Kybernetik
Das Gehirn besteht aus Milliarden von Nervenzellen, die durch Milliarden von Synapsen verknüpft sind. Wir erstellen detailgetreue Modelle dieser komplexen Netzwerke – Baupläne, die es erlauben, Aktivität im Gehirn zu simulieren und zu verstehen.

18.00 Uhr Dauer: 20 Min.

Wie kommt Sprache ins Gehirn?

Dr. Katrin Reimann, UKT, Hals-Nasen-Ohren-Klinik

18.30 Uhr Dauer: 20 Min.

Quantitative Biology Center (QBiC) – Von der Laborbank zu Big Data und zurück

Dr. Sven Nahnsen, Zentrum für Quantitative Biologie

Die Lebenswissenschaften produzieren zunehmend große und komplexe Datenmengen. QBiC entwickelt Lösungen, um diese Daten zu speichern, zu verarbeiten und gewinnbringend für die Forschung zu nutzen.

19.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Selbstregulation und ADHS – Einblicke aus der Schulpsychologie

Prof. Dr. Caterina Gawrilow, Psychologisches Institut

Aktuelle Forschungsergebnisse der Arbeitseinheit für Schulpsychologie: Diese beschäftigt sich mit Aspekten der Selbstregulation und Aufmerksamkeitsstörungen, z. B. kognitive Ursachen von ADHS, die (fehlende) Selbstregulation bei Kindern mit ADHS und der Einfluss sportlicher Aktivität.

20.00 Uhr Dauer: 45 Min.

Was bringt Gesellschaften voran? Wertschöpfung von Ressourcen und ihre soziokulturellen Dynamiken

Prof. Dr. Martin Bartelheim, Sonderforschungsbereich 1070 „Ressourcen-Kulturen“

Wie hängen kulturelle Vorstellungen und Werte, materielle wie immaterielle Ressourcen und soziale Entwicklungen zusammen? Archäologen, Ethnologen und Geographen untersuchen, was Gesellschaften von der Frühgeschichte bis heute benötigen, um zu entstehen, sich zu erhalten und zu verändern.

21.00 Uhr Dauer: 45 Min.

Tragbare Neurowissenschaft

Dr. Thomas Dresler, LEAD Graduate School

In der Demonstration werden die zukünftigen Möglichkeiten transportabler neurowissenschaftlicher Geräte anschaulich dargestellt. In einem ergänzenden Vortrag werden die Grundlagen erklärt.

17.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Die demographische Herausforderung – Möglichkeiten durch Kooperation innerhalb und außerhalb der Universität

Prof. Dr. Udo Weimar, Prof. Dr. Daniel Buhr, Prof. Dr. Gerhard Eschweiler, Interdisziplinäre Plattform HELP

Die demographische Herausforderung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der sehr viele Wissensbereiche kooperieren, um die Vielzahl an unterschiedlichsten Fragestellungen geeignet bearbeiten zu können.

18.00 Uhr Dauer: 40 Min.

Eiszeit-Archäologie hautnah

Dr. Sibylle Wolf, Ältere Urgeschichte und Quartärökologie

Die aktuellen Ausgrabungen in den Höhlen der Schwäbischen Alb liefern spektakuläre Einblicke in unsere Vergangenheit vor 40.000 Jahren. Es wird erklärt, wie Urgeschichtler Funde ausgraben, die die Welt bewegen.

19.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Präsentationen überzeugen! Kommunikative Kompetenzförderung im Schulunterricht

Markus Gottschling, Thomas Susanka, Seminar für Allgemeine Rhetorik, Forschungsstelle Präsentationskompetenz

Der Vortrag stellt die Forschungsstelle „Präsentationskompetenz“ und das Projekt „Jugend präsentiert“ vor, wo Schüler in die Rolle von Peer-Teachers schlüpfen, zu Wissensvermittlern werden und ihre kommunikativen Kompetenzen stärken können.

20.00 Uhr Dauer: 50 Min.

Glaube des Einzelnen und der Gemeinschaft in der pluralistischen Gesellschaft

Dr. Mahmoud Abdallah, Zentrum für Islamische Theologie

Die Beheimatung des Islam in Deutschland bedeutet für die Muslime mehr als einen Ortswechsel. Wie geht die muslimische Glaubensgemeinschaft mit Abgrenzung innerhalb und außerhalb der Gemeinde in pluralistischen Gesellschaften um? Und wie verhält sie sich zur Gesamtgesellschaft?

21.00 Uhr Dauer: 60 Min.

Vom Sehen und der Intuition

Science Slam der Forscherinnen und Forscher des Werner Reichardt Centrums für Integrative Neurowissenschaften (CIN). Aktuelle Ergebnisse aus den Neurowissenschaften kurz und knackig präsentiert.

17.00 Uhr

bis 19 Uhr Dauer je Film: 10 Min.

Universitätsfilme: Forschung, Lehre, Studentenleben u.v.m.

Kurt Schneider und Oliver Häußler, Zentrum für Medienkompetenz
Die neuen Universitätsfilme wurden von Studierenden der Medienwissenschaft in Kooperation mit dem Zentrum für Medienkompetenz gedreht. Themen sind neben der Forschung an der Universität Tübingen auch die akademische Lehre, das studentische Leben, kulturelle und sportliche Angebote.

19.00 Uhr Dauer: 50 Min.

Nicht-invasive Hirnstimulation: Einblicke in das Gehirn

Prof. Dr. Ulf Ziemann, UKT, Ärztlicher Direktor Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt neurovaskuläre Erkrankungen, Vorstand am Hertie-Institut für klinische Hirnforschung

20.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Virotherapie - eine neuartige biologische Krebstherapie

Prof. Dr. Ulrich Lauer, UKT, Abteilung für Innere Medizin

Viren sind in der Lage, Krebszellen gezielt zu infizieren und zu zerstören. Diese biologische Therapie funktioniert auch dann, wenn Krebszellen auf keine der herkömmlichen Behandlungsmöglichkeiten (Chemotherapie etc.) mehr ansprechen.

21.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Evolution im Zeitraffer. Viren und ihre Koevolution mit dem Immunsystem.

Dr. Richard Neher, Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie

Die Evolution mancher Viren ist bis zu eine Million mal schneller als die von Tieren oder Pflanzen, weshalb Viren wie z.B. HIV dem Immunsystem wiederholt ausweichen. Wir beobachten die Evolution von Viren direkt von Jahr zu Jahr und lernen so über die Interaktion der Viren mit dem Immunsystem und über Evolution im Allgemeinen.

17.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Forschung für gutes Wasser

Prof. Dr. Olaf Cirpka, Angewandte Geowissenschaften

Die Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und Güte erfordert ein mechanistisches Verständnis über den Wasserkreislauf, die Strömung von Grundwasser im natürlichen Untergrund, den Transport gelöster Stoffe, die chemischen Reaktionen, denen die Stoffe unterliegen, und die mikrobielle Dynamik. Diese Prozesse werden experimentell untersucht und in Computern simuliert.

18.00 Uhr Dauer: 50 Min.

Leuchtende Augen in Meeresfischen lassen getarnte Beute aufblitzen

Prof. Dr. Nico Michiels, Institut für Evolution und Ökologie

Fische besitzen mehrere Mechanismen, mit denen sie gut getarnte Beute und Räuber detektieren können. Alle diese Mechanismen befinden sich im oder um das Auge und modifizieren einfallendes Licht in einem Lichtkegel, der die Augen dieser versteckten Organismen hell reflektieren lässt.

19.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Das Sehen verstehen: Die Mathematik der Wahrnehmung

Prof. Dr. Felix Wichmann, Fachbereich Informatik, Bernstein Zentrum

Das Sehen erscheint einfach: Augen auf und wir erkennen Objekte und Landschaften. In Wahrheit ist die visuelle Wahrnehmung aber komplexes, aktives Interpretieren, „errechnet“ aus den Sinnes-Daten.

20.00 Uhr Dauer: 50 Min.

Kulturelles Erbe – Forschendes Lernen als kunsthistorische Praxis

Prof. Dr. Barbara Lange, Dr. Anette Michels, Prof. Dr. Markus Thome, Kunsthistorisches Institut

Im Vortrag werden drei aktuelle Beispiele aus der Bauforschung, der Gegenwartskunst und dem Umgang mit Druckgraphiken vorgestellt und daran aufgezeigt, wie durch projektgebundenes Lernen zugleich der Einstieg in die Forschungspraxis erfolgt.

17.00 Uhr Dauer: 15 Min.

Interdisziplinärer Spaziergang durch Wortspiel-Welten

Dr. Esme Winter-Froemel, Romanisches Seminar, Dr. Angelika Zirker, Englisch Seminar

Linguistisch-literaturwissenschaftlicher Spaziergang durch die sprachliche Landschaft Tübingens und durch Klassiker der Weltliteratur, um die Allgegenwart und Bedeutung des Wortspiels aufzuzeigen.

17.30 Uhr Dauer: 20 Min.

Der neue SFB 1101 am Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP): Wie managen Pflanzenzellen ihr kompliziertes Leben

Prof. Dr. Klaus Harter, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen, SFB 1101 „Molekulare Kodierung von Spezifität in pflanzlichen Prozessen“
Pflanzenzellen sind in der Lage, eine Vielzahl verschiedener Signale wahrzunehmen und in eine spezifische Reaktion umzusetzen. Wie dies auf molekularer und zellulärer Ebene geschieht, ist der Forschungsgegenstand des neuen SFB 1101.

18.00 Uhr Dauer: 15 Min.

Exoplaneten

Prof. Dr. Willy Kley, Kepler Center for Astro and Particle Physics

Bis heute sind über 1000 Planeten, die andere Sterne umkreisen, bekannt. Im Vortrag werden die Hauptentdeckungsmethoden erläutert und einige der Highlights vorgestellt, insbesondere im Hinblick auf mögliches Leben auf solchen fernen Planeten.

19.00 Uhr Dauer: 50 Min.

Forschungsschwerpunkte der Sozialpädagogik

Akadem. Oberrat Dr. Eberhard Bolay und Dr. des. Mirjana Zipperle, Prof. Dr. Petra Bauer und Dr. Marc Weinhart, Prof. Dr. Barbara Stauber und Dr. Safiye Yildiz, Prof. Dr. Rainer Treptow und Dr. Stefan Faas, Institut für Erziehungswissenschaft

20.00 Uhr Dauer: 15 Min.

Quantentechnologie

Prof. Dr. Joséf Fortágh, Physikalisches Institut

Atome zeigen sich von ihrer Quantenseite als hochempfindliche Sensoren, präzise Uhren und als vorzügliche Informationsspeicher.

20.30 Uhr Dauer: 20 Min.

Wie im Schlaf das Gehirn Gedächtnis bildet

Prof. Dr. Jan Born, SFB Transregio 654 „Plastizität und Schlaf“

Die Gedächtnisbildung ist eine zentrale Funktion des Schlafs. Der Kurzvortrag führt den interessierten Laien in einige der psychologischen und neurophysiologischen Mechanismen ein, die bei dieser Gedächtnisbildung eine Rolle spielen. Zudem wird diskutiert, warum der Schlaf gerade für Kinder im Vorschul- und Schulalter so wichtig ist.

17.00 Uhr Dauer: 15 Min.

Urknall im Labor - Materie unter extremen Bedingungen

Prof. Dr. Hans Rudolf Schmidt, Kepler Center for Astro and Particle Physics
Was sind die Eigenschaften der Materie unseres Universums kurz nach dem Urknall? Mit Hilfe komplexer Apparaturen suchen Forscher des ALICE Experiments am CERN nach Signalen aus diesem Urzustand.

17.30 Uhr Dauer: 20 Min.

Was uns Augenbewegungen beim Lesen über Sprachverarbeitung sagen können

Dr. Anja Gattnar und Dr. Oliver Bott, Sonderforschungsbereich 833 „Bedeutungskonstitution – Dynamik und Adaptivität sprachlicher Strukturen“
Inwiefern beeinflusst das grammatische System die Sprachverarbeitung? Diese Frage wird mithilfe einer Blickerfassungsstudie (eye-tracking) untersucht.

18.00 Uhr Dauer: 20 Min.

Scheints hat's Spätzle im Kühlschrank

Dr. Sam Featherston, Sonderforschungsbereich 833 „Bedeutungskonstitution – Dynamik und Adaptivität sprachlicher Strukturen“
Sprachwandel ist wie die Tektonik: Wir wissen, dass die Erde sich unter uns bewegt, aber wir können es selten wahrnehmen. Dieser Vortrag stellt einen Fall vor, in dem wir eine Erneuerung in der Sprache erkennen können.

18.30 Uhr Dauer: 15 Min.

Dunkle Materie im Universum

Prof. Dr. Josef Jochum, Kepler Center for Astro and Particle Physics
Je genauer wir die Struktur des Universums erkunden, desto größer werden die Rätsel, die sich dabei auftun. Der größte Teil der Materie im Universum zeigt sich in Form von sogenannter „Dunkler Materie“, die wir nur aufgrund ihrer Anziehungskraft registrieren, aber ansonsten nicht sehen können.

19.00 Uhr Dauer: 30 Min.

Geo und Mikrobiologie – was für eine Kombination

Dr. Caroline Schmidt, Angewandte Geowissenschaften
Es wird gezeigt, wie die Forschergruppe Geomikrobiologie am komplexen Netzwerk „Gestein – Bakterien – Pflanzen – Umweltchemie“ Forschung betreibt, und welche Anwendungen die erzielten Resultate im alltäglichen Leben finden und finden können.

20.00 Uhr Dauer: 20 Min.

Alltag in der Forschung

Tran Nguyen, Medizinische Fakultät
Als Medizinstudent ist man absoluter Laie in Sachen Forschung und trifft auf viel Neues: Eigensinnige Wissenschaftler oder einen Spielplatz, an dem experimentiert und ausprobiert werden kann. In Tran Nguyens Forschungsalltag dominieren Bakterien. Aber längst nicht nur.

18.30 Uhr Dauer: etwa 60 Min.

Mitmach-Aktion: Extraktion von DNA aus Bananen

Dozent: Dr. Rebecca Schwab, Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie

Veranstaltungsort: ZMBP-Neubau, 3. Etage, Labortrakt

19.00 Uhr und 21.00 Uhr

Wie werden eigentlich transgene Pflanzen hergestellt?

Dr. Sascha Laubinger, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen
Obwohl politisch über transgene Pflanzen engagiert und kontrovers diskutiert wird, ist nur den wenigsten bekannt, wie transgene Pflanzen hergestellt werden. In Demonstrationsversuchen werden die Schritte verständlich dargestellt und es wird theoretisch erläutert, wie dies mit Hilfe des Bodenbakteriums ‚Agrobacterium tumefaciens‘ geschieht.

Im Foyer des Hörsaalzentrums,
Auf der Morgenstelle 16, findet von 17.00 bis
22.00 Uhr eine Ausstellung statt.

Hier erwarten die Besucher etwa 30 Stände,
Mitmachaktionen, Exponate, Gewinnspiele und
vieles mehr.

Teilnehmer sind:

- Abteilung Sozialpädagogik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Tübinger Bernstein-Zentrum für Computational Neuroscience
- CIN – Werner Reichardt Centrum für Integrative Neurowissenschaften
- e-science-Center, Rechenzentrum und Universitätsbibliothek
- Fachbereich Informatik, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Fachbereich Psychologie, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Fachbereich Mathematik, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Fachbereich Physik, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Graduiertenkolleg 1662 „Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800-1800)“
- Graduiertenkolleg 1708 „Molekulare Mechanismen bakterieller Überlebensstrategien“
- Graduiertenkolleg 1808 „Ambiguität: Produktion und Rezeption“
- Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften
- Institut für Astronomie und Astrophysik und Sonderforschungsbereich Transregio 7 „Gravitationswellenastronomie“
- Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensbiologie, Universitätsklinikum Tübingen
- Institut für Neurobiologie, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Interfakultäres Institut für Mikrobiologie und Infektionsmedizin, Mathematisch-Naturwissenschaftliche und Medizinische Fakultät
- Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde, Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft, BKM-Projekt „Zirkulation von Nachrichten und Waren. Zum Transfer moderner urbaner Lebensformen in der deutschsprachigen belletristischen Presse in Böhmen und Ungarn, 1815 – 1848“
- Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (Programm für Kinder und Lehrer)
- Kepler Center for Astro and Particle Physics, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Leibniz-Institut für Wissensmedien
- Marie-Curie-Projekt, Englisches Seminar, Philosophische Fakultät
- Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik
- Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie
- Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme
- Friedrich-Miescher-Laboratorium der Max-Planck-Gesellschaft
- Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach
- Romanisches Seminar
- Seminar für Allgemeine Rhetorik, Philosophische Fakultät
- Sonderforschungsbereich Transregio 654: „Plastizität und Schlaf“
- Wissenschaftliches Netzwerk 2826/1-1 „Dynamik des Wortspiels“
- Zentrum für Quantitative Biologie (QBiC)
- Zentrum für Regenerationsbiologie und Regenerative Medizin, Universitätsklinikum Tübingen
- Zentrum für Medienkompetenz

17.00 Uhr

Führung durch den Botanischen Garten

Brigitte Fiebig, Teilnehmer: 30 Personen

Treffpunkt: Haupteingang des Botanischen Gartens, gegenüber Gebäude
Auf der Morgenstelle 5.

17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Offenes Labor: Leuchtende Augen in Meeresfischen

Prof. Dr. Nico Michiels, Institut für Evolution und Ökologie

Treffpunkt: E-Bau (Fachbereich Biologie), Auf der Morgenstelle 28,
2. Ebene, Raum E2A28.

Im offenen Labor kann man sich die Fische selbst anschauen und mehr
über die benutzten experimentellen Ansätze in Erfahrung bringen.

18.00 Uhr, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr

Körperscanner und seine Anwendungen: Ethische Reflexionen

Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften

Treffpunkt: C-Bau, Auf der Morgenstelle 10, 2. Ebene, Raum C2P19.

Im Rahmen der Führungen wird die ethische Forschung zu Technik und
Anwendung von Körperscannern vorgestellt. Zudem kann jederzeit ein
Körperscanner besichtigt und getestet werden.

18.00 Uhr und 20.00 Uhr

Führung durch das Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP)

Mark Stahl, ZMBP, Teilnehmer: 20 Personen

Treffpunkt: Eingang zwischen ZMBP und Hörsaalzentrum unter dem
überdachten Außenbereich, Auf der Morgenstelle 32.

17.00 Uhr, 18.00 Uhr, 20.00 Uhr

Nanostrukturierungs- und Analytiklabor

Center for Light-Matter Interaction, Sensors & Analytics (LISA+)

Treffpunkt: Stand des Physikalischen Instituts, Foyer Hörsaalzentrum, EG,
direkt beim Haupteingang.

ab 18.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde

Führung durch das Physikalische Institut

Prof. Dr. Reinhold Kleiner u. a., Teilnehmer: 20 Personen

Treffpunkt: Stand des Physikalischen Instituts, Foyer Hörsaalzentrum, EG,
direkt beim Haupteingang.

Impressum

Herausgegeben vom Rektor der
Eberhard Karls Universität Tübingen
Professor Dr. Bernd Engler

Verantwortlich: Dr. Karl Guido Rijkhoek,
Stabsstelle Hochschulkommunikation

Gestaltung: Elke Neudert, Gabriele von Briel

Universität Tübingen
Stabsstelle Hochschulkommunikation
Wilhelmstr. 5, 72074 Tübingen
www.uni-tuebingen.de/tuefff



Universität Tübingen
Hochschulkommunikation
Wilhelmstraße 5
72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-77825
www.uni-tuebingen.de/tuefff